

# Stadtschule Chur

## Herzlichen Dank und – Adieu!

*Bekannt ist, dass sich Stadträtin Doris Caviezel-Hidber per Ende Jahr von der Stadtschule verabschiedet. Weniger bekannt ist, dass zu Beginn des Jahres 2017 eine neue Bildungskommission die bisherige ablöst. Für ihre Leistungen und die gute Zusammenarbeit sei der Stadträtin und der amtierenden Bildungskommission an dieser Stelle herzlich gedankt!*

Vor gut einem Jahr hatte Stadträtin Doris Caviezel-Hidber angekündigt, im Sommer 2016 nicht mehr zur Stadtratswahl anzutreten. Zwischenzeitlich sind die Wahlen vorbei und ihr Nachfolger, Patrik Degiacomi, ist bestimmt. In der Öffentlichkeit und den Medien sind die Erfolge und Verdienste von Stadträtin Doris Caviezel-Hidber bereits gewürdigt worden. Es bleibt der Stadtschule hier zu danken für alles, was Stadträtin Doris Caviezel-Hidber auch unter schwierigen Umständen im Sinne der Stadtschule bewegt und ge-

leistet hat: Merci Doris, und für die Zukunft alles Gute!

Ebenfalls Abschied nehmen heisst es von der amtierenden Bildungskommission. Die Churer Stimmbevölkerung entschied 2014, dass der Schulrat durch eine Bildungskommission abgelöst werden soll. Das Gremium, welches diesen Wandel im Zuge der Reorganisation der Führungsstruktur der Stadtschule bewältigen musste, tritt nun per Ende dieses Jahres eben-

Fortsetzung auf Seite 2



**Bildungskommission von links: Walter Wenger, Claudia Bundi, Martin Michel, Barbara Schneider, Beatrice Bonetti, Andrea Darms (Präsident), Francesca Cangemi, Doris Caviezel-Hidber (Stadträtin) und Jann Gruber (Schuldirektor).**



## Editorial

### Kun(s)terbunte Stadtschule

«Das isch denn kai Kunscht – das kanni au!» Das hören wir nicht nur aus Kindern. Erwachsene beschränken sich oftmals auf den urteilenden ersten Teil des Ausrufes: eben «typisch erwachsen». Wir wollen aber nicht darüber streiten, was Kunst ist. Unser Wissen genügt, dass Chur in dieser Hinsicht ausserordentlich viel zu bieten hat. «Das kanni au!», das ist es, was zählt!

In kreativen Stunden helfen uns die Hände, etwas zu begreifen; wir machen uns einen Begriff. Die Jugendlichen des Sekundarschulhauses Florentini kreieren derzeit die vorweihnächtliche Dekoration ihres Schulhauses. Das wunderbare Werk wird ab dem 1. Advent zu besichtigen sein. Wir besitzen Augen, um etwas einzusehen; wir erlangen Einsicht. Alle im Schulhaus Rheinau freuten sich sehr, als Belohnung für ihren originellen Beitrag am Maiensäsumzug einen Museumstag geschenkt zu bekommen. Die Stadtschule pflegt darüber hinaus mit dem Kunstmuseum eine langjährige Partnerschaft. Unsere Schulklassen können immer wieder museumspädagogische Veranstaltungen besuchen. Weiter sind wir mit Ohren versehen, um zu hören; freuen Sie sich auf das Adventskonzert des Schulhauses Daleu mit der Musikgesellschaft Union Chur. Und wir haben einen Verstand, um zu verstehen. Zu verstehen, wie wichtig gestalterische Tätigkeiten in der Schule sind. Damit unsere Kinder und Jugendlichen eines Tages selbstverantwortlich auf eigenen Beinen stehen.

Mit Lernenden kreativ tätig zu sein, ist eine Angelegenheit von Kopf, Hand und Herz. Denn im Herzen sitzt der Mut. Mut, neue Projekte anzupacken. Mut, sich und sein künstlerisches Werk auszustellen. So ist eben gute Schule zu halten auch eine Kunst. Jann Gruber, Schuldirektor

falls zurück. Mit dem Präsidenten Andrea Darms an der Spitze arbeiteten die ehemaligen Schulrätinnen und -räte Beatrice Bonetti, Claudia Bundi, Francesca Cangiemi, Martin Michel, Barbara Schneider und Walter Wenger zielbewusst weiter; Barbara Neu und Gianfranco Tognina legten ihr Mandat vor Ende der Amtszeit nieder. Im Sinne der geforderten Aufgabenteilung übernimmt die Bildungskommission die Bestimmung der strategischen

Ausrichtung der Stadtschule. Dafür bilden das derzeitige Leitbild und die jeweiligen Legislaturziele die Grundlagen. Das operative Alltagsgeschäft hingegen wird von der Geschäftsleitung und den Schulleitungen verantwortet.

Es war der aktuellen Bildungskommission ein Anliegen, nach den Umstrukturierungen in der Stadtschule etwas Ruhe in den Betrieb zu bringen. Dennoch wurden mit dem Berufsauftrag für die Lehrpersonen, der Konzeption und Einführung der Talentklassen für Musik und Sport, der Stärkung

der Elternpartizipation oder der Schaffung eines Kommunikationskonzeptes sinnvolle und wichtige Meilensteine gesetzt. Daneben waren zahlreiche Reglemente zu überarbeiten und einige Rekurse zu behandeln. Die Stadtschule bedankt sich bei der scheidenden Bildungskommission für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und heisst das Nachfolgegremium, das im kommenden Februar erstmals durch den Gemeinderat gewählt wird, bereits heute willkommen! (jg)

## Alle Jahre wieder ...

... wird das Schulhaus Florentini in der Vorweihnachtszeit festlich geschmückt, so auch in diesem Jahr. Was als Idee einiger Lehrpersonen des Fachs Bildnerisches Gestalten begann, ist mittlerweile fester Bestandteil des Schuljahresprogramms.



Das Resultat des diesjährigen Dekorationstages ist ab dem 1. Advent zu sehen. Spazieren Sie doch einfach einmal am Schulhaus Florentini vorbei.

Vor zehn Jahren tauchte die Idee einer gemeinsamen, klassenübergreifenden Verschönerung des Schulhauses erstmals auf. Wurde die Dekoration anfangs noch ausschliesslich während der Zeichnungslektionen gefertigt, geschah dies in den vergangenen Jahren am sogenannten «Projekttag Weihnachtsdekoration». Ziel dieses Projekts ist, nebst der eigentlichen Fertigung der Dekoration, auch die Förderung von gestalterischen und sozialen Kompetenzen. «Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zusammen mit den Lehrpersonen einen ganzen Tag am selben Auftrag. Dabei können sie nicht nur ihre Stärken im kreativen Bereich einbringen, auch Ausdauer und Geduld während des Fertigungsprozesses sind gefragt», so der Tenor aus der Lehrerschaft.

Vor wenigen Tagen war es erneut soweit: In den Räumen des Schulhauses standen für einmal nicht die üblichen Schulfächer im Zentrum, stattdessen wurde emsig

geschnitten, gefaltet, gezeichnet und geklebt. Im Rahmen des speziellen Projekttag wurden die Fenster des Schulhauses weihnachtlich geschmückt.

Während sich die einen Jugendlichen über die Herstellung der Dekoration an sich freuen, mögen die anderen vor allem die weihnachtliche Stimmung, welche an diesem Tag im Schulhaus vorzufinden ist. «Als vor einigen Jahren das bestellte Material plötzlich nicht mehr geliefert werden konnte und das Schmücken des Schulhauses deshalb ausblieb, war die Enttäuschung bei den Jugendlichen gross. Das hat uns dazu angespornt, auch in den folgenden Jahren ein solches Projekt zu planen und durchzuführen», berichtet eine Lehrperson. «Zudem ist es immer wieder beeindruckend, mit welchem grossem Einsatz die Jugendlichen die Aufgaben angehen, und was alles möglich wird, wenn alle am gleichen Strick ziehen.» (fd)

## L'homme qui marche

Vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe besuchen viele Schulklassen der Stadtschule Chur regelmässig das Bündner Kunstmuseum. Die ansprechenden Angebote regen die Erfahrung- und Erlebniswelt der Kinder und Jugendlichen an. Als Dank für die Umsetzung des Themas «Bündner Kunstmuseum» am Maiensässumzug 2016 wurden die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Rheinau zu einem Museumstag eingeladen.

Mit viel Herzblut gestalteten die Kinder aus dem Rheinau im Frühling Kunstwerke, Teile der Fassade des neuen Kunstmuseums und das markante Dach der Villa Planta. Am Maiensässumzug präsentierten die Kinder und Lehrpersonen ihre Arbeiten der Churer Bevölkerung. Als Wertschätzung für ihre Arbeit konnten die Schülerinnen und Schüler auf Einladung einen spannenden Tag im Kunstmuseum erleben.

Durch eine spielerische und interaktive Führung rund um die beiden Gebäude wurde den Kindern die Architektur nähergebracht. Sie lernten die Geschichte der beiden Bauten kennen, erfuhren, wie sich die Museumsarchitektur in den Jahren veränderte und wie die Villa Planta mit dem Neubau der Architekten Barozzi/Veiga aus Barcelona architektonisch im Dialog steht.

Im zweiten Teil der Führung konnten die Kinder die Eröffnungsausstellung «SOLO WALKS» mit dem Thema «Gehen» erkunden. Unter anderem wurde das wohl prominenteste Beispiel hierfür «L'homme qui marche» von Alberto Giacometti angeschaut. Die detaillierte Betrachtung der Kunstwerke und die dazugehörigen Kunstgespräche fördern das Wahrnehmungsvermögen, die sprachliche und gestalterische Ausdrucksfähigkeit. Ein wichtiges Anliegen der Schule. (ce)



Alberto Giacometti, L'homme qui marche I, 1960  
Bronze, 183x27x97 cm  
Esther Grether Familiensammlung  
© Succession Alberto Giacometti/2016,  
Pro Litteris, Zürich



L'homme qui marche gestalterisch erfassen und mit dem eigenen Körper umsetzen.

# Gemeinsames Adventskonzert

*Bereits kurz nach den Sommerferien waren rund um das Schulhaus Daleu und die Kindergärten Daleu, Albula 1 und Albula 2 immer wieder weihnachtliche Klänge zu vernehmen. Man konnte fast meinen, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer in der Jahreszeit geirrt hätten.*



Ganz im Gegenteil: Es waren die klangvollen Vorbereitungsarbeiten zum grossen Adventskonzert, welches die rund 200 Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Daleu gemeinsam mit der Musikgesellschaft Union am 1. Dezember 2016 in Chur aufführen werden.

In unzähligen Singstunden wurden zuerst in den Klassen und später schulhausübergreifend die Lieder für dieses Grossprojekt einstudiert. Gleichzeitig nahm auch die Musikgesellschaft Union, welche unter der Leitung von Schulleiter Jürg Gysin steht, die Probenarbeit auf. An ei-

**Gemeinsame Singprobe aller Kinder und Lehrpersonen in der Turnhalle des Schulhauses Daleu.**

ner einzigen gemeinsamen Probe wurde das erarbeitete Können schliesslich zusammengefügt.

Das Konzertprogramm umfasst bekannte und beliebte vorweihnachtliche Lieder, welche sowohl modern wie auch traditionell vorgetragen werden. Dazu gehören etwa der bekannte Gospel «When The Saints Go Marching In», ein wunderschönes Arrangement des emotionalen Liedes «Irgendeinisch bini gross» der Schwiizergoofe oder eine deutschsprachige Version des weltbekannten Liedes «Mary's Boychild». Natürlich wird auch der Welthit «Feliz Navidad» nicht fehlen.

Das Adventskonzert findet am Donnerstag, 1. Dezember 2016, um 19 Uhr in der Erlöserkirche in Chur statt. Es dauert rund eine Stunde. Der Eintritt zum Konzert ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (jgy)

## In Kürze

### Anmeldung für die Ferienkolonie 2017

Auch im Sommer 2017 bietet die Stiftung Ferienkolonie der Stadt Chur die beliebten Lager an. Die Sommerlager stehen Schülerinnen und Schülern der 2. bis 6. Primarklassen der Stadtschule offen. Das Angebot umfasst vier einwöchige und drei zweiwöchige Lager in Flerden und Valbella. Die Hauptleitung wird von Lehrpersonen der Stadtschule Chur übernommen. Im Januar 2017 startet die Online-Anmeldung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in den nächsten Wochen die schriftlichen Informationen dazu von ihren Klassenlehrpersonen.

### Post von der Stadtschule

Anfang Dezember erhalten alle Eltern von Kindern des Jahrganges 2012 erstmals Post von der Stadtschule. Dabei geht es um die Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr 2017/18.

Obwohl der Kindergarten in Graubünden grundsätzlich freiwillig ist, besuchen mit wenigen Ausnahmen alle Churer Kinder einen der städtischen Kindergärten. Denn längst ist bekannt, dass die Kinder gemein-

sam und voneinander lernen. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Spielen, Forschen und Entdecken. Der Kindergarten bereitet die Kinder auf den Übertritt in die Primarschule vor.

Parallel dazu laufen die Anmeldungen für den Eintritt in die Primarschule. Die Angaben sind für die Klassenbildung und die Aufrechterhaltung der Quartierbeschulung wichtig. Ebenso bietet sich die Möglichkeit zur Anmeldung für eine zweisprachige Klasse deutsch/italienisch oder deutsch/romanisch.

### Vorzeitiger Kindertageneintritt

Kinder entwickeln sich unterschiedlich schnell. Und so kommt es, dass manche Kinder den Gleichaltrigen in ihren Fähigkeiten deutlich voraus sind. Den Eltern stellt sich die Frage nach einem vorzeitigen Kindertageneintritt. Ein vorzeitiger Kindertageneintritt ist unter bestimmten Kriterien möglich. Nähere Informationen und das Antragsformular sind unter [stadtschule.chur.ch](http://stadtschule.chur.ch) in der Rubrik Themen abgelegt. Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2016. (fc)

## Notiert

**Bis Ende Dezember 2016 sind folgende Personen noch Mitglieder der Bildungskommission**

Bonetti-Rytz Beatrice  
Bundi Claudia  
Cangemi von Aarburg Francesca  
Darms Andrea, Präsident  
Michel Martin  
Schneider-Negri Barbara  
Wenger Walter

### Termine

**Bis 31. Dezember 2016  
Anmeldungen für den**

- vorzeitigen Kindertageneintritt
- regulären Kindertageneintritt
- Eintritt in die 1. Primarklasse

### Impressum

**Stadtschule Chur**  
Jann Gruber (jg), Schuldirektor  
[info@stadtschule.ch](mailto:info@stadtschule.ch)  
[stadtschule.chur.ch](http://stadtschule.chur.ch)

Autor/innen  
Fabio E. Cantonì (fc)  
Flurina Derungs (fd)  
Célin Egli (ce)  
Jürg Gysin (jgy)



**Stadt Chur**